

Ehrung von Lok-Sportlern

Der Bürgermeister von Treptow-Köpenick hatte die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des Bezirks in allen Altersklassen zu einer Ehrung eingeladen, die bei Welt-, Europa- und Deutschen Meisterschaften einen der ersten drei Plätze belegten. Von uns waren Klaus Schlittermann, Michael Frenzel und Bernd Graumann sowie die verdiente Übungsleiterin Brit Geißler dabei.

Auf der Vereinesebene hatte unser Vorsitzender Hans-Günther Dirks die Sieger und Platzierten der Berliner und VDES-Bezirksmeisterschaften zu einer Ehrungsveranstaltung gebeten. Insgesamt 41 Sportlerinnen und Sportler aus 5 Abteilungen hatten die Normen zur Teilnahme an dieser Auszeichnung geschafft. Sie haben bei den Meisterschaften 31 mal den Berliner bzw. den Titel des VDES Bezirksmeisters Ost für unseren Eisenbahnsportverein errungen und damit für sich und Lok Schöneeweide Ehre eingelegt. (S. S. 8 und 10)

Wasserballer schafften Aufstieg

Unsere Wasserball-Mannschaft stand am Ende der Saison als Staffelerster in der Berliner Verbandsliga fest und hatte damit den Aufstieg in die nächst höhere Liga geschafft.

Im Einverständnis aller in der Staffel spielenden Teams blieb aber die Mannschaft in der Verbandsliga. Die Begründung für diese Maßnahme ist auf der Seite 4 zu finden.

Förderungswürdigkeit bestätigt

In einem Schreiben der Senatsverwaltung für Inneres und Sport vom 24.11.2006 wurde uns mitgeteilt, dass nach Prüfung unserer Vereinsunterlagen alle Voraussetzungen der Förderung von Sportorganisationen erfüllt und wir gemäß § 3 Abs. 2 Sätze 1 und 2 Sport FG als förderungswürdig anerkannt sind.

Aus dem Inhalt:

Esv Lok Schöneeweide in Zahlen	S. 2
Abteilung Sportschießen	S. 5
Abteilung Kegeln	S. 7
Abteilung Tennis	S. 7
Abteilung Kanu	S. 9
Abteilung Turnen	S. 10
Abteilung Gymnastik	S. 12

Einladung zur Mitgliederversammlung und zum Sportlerball

Auch auf diesem Wege wollen wir alle wahlberechtigten Mitglieder herzlich zur Jahreshauptversammlung einladen. Die Satzung verlangt eine solche Zusammenkunft, bei der der Vorstand über die geleistete Arbeit Rechenschaft ablegen muss, eine Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Finanzen und deren Prüfung gegeben wird und auch die Beschwerdekommission angehört wird. Selbstverständlich werden auch verdiente Sportler geehrt. Letztlich - und das ist besonders wichtig - soll über die Berichte und Pläne, so sie von der Versammlung für richtig befunden werden, abgestimmt und

sie bestätigt werden. Und es ist so: nur wer anwesend ist, kann seine demokratischen Rechte wahrnehmen.

Nach einem Jahr angestrengten Sporttreibens und ehrenamtlicher Tätigkeit soll dann auch mal gefeiert werden. Deshalb sind alle Mitglieder zum Sportlerball 2007 eingeladen. Nach einem kalten Buffet kann dann zur Disko-Musik das Tanzbein geschwungen werden.

Beide Veranstaltungen finden in der großen Kantine der Hauptwerkstatt, Adlergestell 143, 12439 Berlin statt. Die Versammlung beginnt um 17.00 und der Sportlerball um 19.00 Uhr. (S.S. 3)



Die Teilnehmer an der Meisterehrung der besten Sportler des ESV Lok Schöneeweide (s. S. 8)

Eisenbahner-Zuwachs

Die Anstrengungen des Vorstandes und der Abteilungen haben sich gelohnt. Der Eisenbahner-Anteil ist um 3,27 % angestiegen, die Gesamtmitgliederzahl hat sich von 1060 auf 1069 erhöht. Kinder-Mitglieder wurden mehr, Jugendliche weniger. Alle Zahlen auf Seite 2, eine Wertung der Statistik 2006 auf Seite 5.

VDES-Bezirksfachwart TT von Lok

Horst Fröhlich vom ESV Lok Schöneeweide wurde als neuer Fachwart Tischtennis des VDES-Bezirks Ost ernannt. Er ist damit u. a. für die fachliche Organisation vom Meldevorgang bis zur Siegerehrung bei den VDES-Bezirksmeisterschaften verantwortlich.

Womit befasste sich der Vorstand?

Erweiterte 8. Vorstandssitzung am 8. Dezember 2006 (17 Teilnehmer)

- Wertung der Schaukastengestaltung
- Kontrolle der Artikelabgabe für „Paula 7“
- Unterlagen zur Satzungsänderung beim Amtsgericht akzeptiert
- Sportlerehrung beim Bezirksamt
- Bestätigung des Themenplans für das 1. Halbjahr 2007
- Bestätigung der Förderungswürdigkeit durch Senatsverwaltung
- Ausgabe Vordrucke für steuerfreie Aufwandsentschädigung
- Anforderung der Abrechnungslisten für Übungsleiter
- Sportlerehrung des ESV
- Abgabe der Statistik 2006 - Terminfestlegung
- Werbung für Turn-Gala 2007
- Hinweise zu Reparaturen auf den Sportanlagen
- Informationen zu neuen Kassenwarten
- Nennen des Redaktionsschlusses für die Vereinszeitung
- Schließzeit für die Kegelbahn
- Reinigung der Sanitärräume in der Sporthalle
- Eisenbahnerwerbung für Abt. Fußball
- Bemerkungen zur Sportmesse von Treptower Vereinen
- Lok-Beiträge im LSB-Breitensportkalender
- Start des Rückenurses in der Lok-Sporthalle

9. Vorstandssitzung am 3. Januar 2007

- (12 Teilnehmer)
- Wertung der Schaukastengestaltung

- Kontrolle der Artikelabgabe für „Paula 7“
- Festlegungen zur Erarbeitung des Werbeflyers
- Abgabe der Unterlagen für Übungsleiter und Mahnung der säumigen Abteilungen
- Abgabe der Statistik 2006 - Mahnung
- Bericht von der Tagung des VDES-Bezirksvorstands
- Vorstellung des neuen TT-Bezirksfachwartes
- Einschätzung der Vorstandstätigkeit 2006
- Bericht des Jugendwartes
- Meldeschluss für Auszeichnungsveranstaltung von ESV- Sportlern
- Bestätigung des Maßnahmeplanes für die Mitgliederversammlung und den Sportlerball
- Festlegungen zur Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften der Bahn
- Mahnungen wegen nicht abgegebener Zuarbeiten
- Hinweis zur Abgabe der Haushaltspläne 2007
- Bauarbeiten in den Herrenduschen der Sporthalle

10. Vorstandssitzung am 7. Februar 2007 (13 Teilnehmer)

- Wertung der Schaukastengestaltung
- Kontrolle der Artikelabgabe für „Paula 7“
- Anfragen zur Übungsleiterentschädigung und Steuerbefreiung
- Bericht zur Auszeichnungsveranstaltung der erfolgreichen Lok-Sportler
- Abgabe der Haushaltspläne der Abteilungen
- Auswertung der Jahresstatistik 2006
- Kontrolle des Vorbereitungsstandes der

- Mitgliederversammlung
- Vorbereitungsstand des Sportlerballs und Festlegungen zur Durchführung
- Entgegennahme und Diskussion der Auszeichnungsvorschläge
- Bericht der AG Eisenbahnerwerbung und Mahnung wegen fehlender Zuarbeiten
- Ausgabe des Finanz-Jahresabschlusses 2006
- Anforderungen für den Hallenplan Sommersaison 2007
- Hinweis auf Fremdhallen-Beantragung
- Sporthallenbelegung an Wochenenden
- Erläuterung der Verwendungsrichtlinien für finanzielle Zuwendungen
- Information zu einem Gespräch mit der TRANSNET Ortsjugendleitung
- Antrag auf Hallennutzung für Sportkursverlängerung
- Rückbau der Tiefstrahler und Beseitigung der umgestürzten Maste
- Verlesen eines Schreibens der Bäderbetriebe
- Nutzung von ausgesondertem Mobiliar für Sportheime
- Information zum Angebot des LSB für die gesetzliche Unfallversicherung
- Betriebsprüfung der Deutschen Rentenversicherung
- Übersicht zu den VDES-Sportveranstaltungen für Eisenbahner
- Schreiben an die Wasserbetriebe zur Rohrreparatur
- Säuberung des Fitness-Raumes angemahnt

Der ESV Lok Schöneweide in Zahlen

Vereinsstatistik 2006 (2005)

Gesamtmitglieder 1069 (1060)
Eisenbahner u. -angehörige 547(507) = 56,98 % (53,71 %)

Altersgruppen	gesamt	männlich	weiblich
Kinder bis 14 J.	113 (106)	58 (69)	55 (37)
Jugend bis 18 J.	34 (43)	18 (30)	16 (13)
Erwachs. Ab 19 J.	922(911)	568 (571)	354 (340)

Abteilung	gesamt	Kinder	Jugend	Erwachs.	% Eisenbahner/angehörige
Bergst./Wandern	19 (21)	-	-	19	26,3 (33,3)
Fußball	112 (125)	3	1	108	35,2 (25,5)
Gymnastik	139 (133)	-	-	139	48,9 (45,5)
Kanu	54 (53)	3	3	48	40,8 (33,3)
Kegeln	73 (74)	-	-	73	78,1 (78,6)
OL	46 (45)	6	1	39	65,1 (63,6)
RadSPORT	34 (50)	-	-	34	55,9 (50,0)
Gesundheitssport	84 (83)	-	-	84	77,4 (77,1)
Schwimm./Wasserb.	132 (122)	36	9	87	49,5 (44,3)
Sport m. Hund	26 (26)	1	6	19	73,7 (73,7)
Sportschießen	50 (45)	-	1	49	62,0 (56,8)
Tennis	128 (125)	3	5	120	57,6 (60,0)
Tischtennis	39 (38)	-	2	37	71,1 (67,6)
Turnen	104 (93)	61	6	37	64,4 (59,5)
Volleyball	29 (27)	-	-	29	75,9 (74,1)

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.
Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneweide Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin
Tel.: 297 27324, Fax.: 297 27145
Öffnungszeiten: montags von 10 bis 17 Uhr
Bankverbindung: Blz 12096597, Kto 1303384, Sparda Bank Berlin e.G.
Internet: <http://www.esvlokschoeneweide.de>
Email: Lok.Schoeneweide@Berlin.de
Erscheinungsweise: viermal jährlich
Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden.
Alle Artikel, Informationen, Kurzmeldungen ohne Unterschrift der Autoren werden vom Pressewart/Redakteur Helmut Weiss verfasst.
Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 5 € gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht.
Belegexemplare bitte zusenden.
Pressewart der Abteilungen:
Schwimmen/Wasserball: F. Eife,
Sport mit Hund: W. Markowski,
Tennis: A. Beile, Kegeln: S. Große
Tischtennis: H. Fröhlich,
Fußball: R. Sanne,
RadSPORT: Janek Grunow
Redakteur: Helmut Weiss
Herstellung und Gestaltung:
Ingeburg Lippold, Norbert Eberst



Einladung

zur Mitgliederversammlung des
Eisenbahnsportvereins Lok Schöneeweide e. V.

am Sonnabend, dem 24. März 2007, um 17.00 Uhr
in der großen Kantine der Hauptwerkstatt der S-Bahn Berlin
GmbH, Adlergestell 143, 12439 Berlin

Alle wahlberechtigten Mitglieder des ESV Lok Schöneeweide (ab 18
Jahre) sind herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Vorstellung des Präsidiums
2. Abstimmung zur Tagesordnung
3. Berichte des Vorstandes, des Kassenwartes, der
Beschwerdekommision und des Kassenprüfers
4. Auszeichnungen
5. Diskussion
6. Beschlussfassungen
7. Schlusswort



Einladung zum Sportlerball des ESV Lok Schöneeweide

Nach Beendigung der Mitgliederversammlung findet am Sonnabend, dem 24. März 2007, um 19.00 Uhr in der großen Kantine (Adlergestell 143, 12439 Berlin) der Sportlerball 2007 des ESV statt.

Eingeladen sind alle ESV-Mitglieder und alle, die gern am Sportlerball teilnehmen möchten.

Zum Programm gehören ein kaltes Buffet, Musik, eine Tombola und Tanz. Kartenbestellungen werden über die Abteilungen entgegengenommen.

Der Eintrittspreis: 15,00 €

Lok-Wasserballer auf Platz 1 der Berliner Verbandsliga

Eine lange Punktspielsaison ist endlich zu Ende. Nun kann die neue Runde 2007 im Rhythmus des Kalenderjahres beginnen. (Bisher wurde - wie bei vielen Ballsportarten in Deutschland - in Herbst-/Frühjahrsrhythmen gespielt). Die letzte Saison war für die Wasserballer des ESV sehr erfolgreich. Erstmals wurde in der Verbandsliga Berlins der 1. Platz vor der SG Schöneberg erreicht. Immerhin wurden 8 Mannschaften auf die Plätze verwiesen. Die hervorragende Platzierung berechtigt eigentlich zum Aufstieg in die Oberliga. Dort spielen aber die II. Mannschaften der Berliner Bundesligisten Spandau 04, SC Neukölln und SG Wedding sowie die Mannschaft des SC Charlottenburg. In diesen Mannschaften kommen teilweise Reservespieler der Bundesligisten sowie leistungsstarke Nachwuchs-National-

spieler zum Einsatz. Da das Leistungsgefälle zur Verbandsliga erheblich ist und hohe zweistellige Ergebnisse nicht gerade motivierend sind, wurde realistisch übereinstimmend im Berliner Schwimmverband (BSV) beschlossen, dass beide aufstiegsberechtigte Mannschaften (ESV Lok Schöneberg und SG Schöneberg) 2007 weiterhin in der Verbandsliga spielen. Im Laufe des Jahres 2007 wird im BSV eine einvernehmliche, faire Lösung für die Oberliga- und Verbandsliga-Mannschaften für die Saison 2008 angestrebt, diesportlichvertretbar ist. Vielleicht gelingt es dem BSV, darin auch die Brandenburger Wasserballvereine, zumindest aus den Randbezirken, einzubeziehen.

Klaus Grunске

Kampf- und Schiedsrichter im Verein

Der Wettkampfbetrieb in den Sportverbänden ist nur dank der vielen Kampf- und Schiedsrichter möglich, die häufig an vielen Wochenenden im Einsatz sind, um Spiele zu leiten oder den fairen Ablauf vieler anderer Wettkämpfe zu sichern. Wer sich entschieden hat, ein solches Amt auszuüben, wusste schon im Vorhinein, dass schnelle Entscheidungen auf Grund der entstandenen Situationen nach dem Regelwerk zu treffen sind. Solche Anforderungen können nur mit fundiertem Wissen und Können, Erfahrung in diesem Metier und Entscheidungsfreudigkeit erfüllt werden. Auf jeden Falle ist in einem solchen Ehrenamt Autorität gefragt, die man sich vor dem Einsatz erarbeiten muss. Wenn der Wettkampf beginnt, muss sie möglichst vollendet demonstriert werden. In unserem Verein sind in sechs Abteilungen Kampf- und Schiedsrichter für den jeweiligen Sportverband aktiv. Natürlich gibt es Sportarten, in denen jeder Sportler in der Lage sein muss, das Amt eines Unparteiischen zu übernehmen, z.B. im Orientierungslauf. Hier wurden 15

Sportler unserer Abt. OL eingesetzt, um den Winter-OL als Kampfrichter zu begleiten. Auch im Tennis oder Tischtennis sind die Spieler zugleich Kampfrichter. Doch auch hier sind sogar lizenzierte Kampfrichter im Einsatz, z. B. ist Spfrd. Armes, Mitglied unserer Abt. Tischtennis, Verbandsschiedsrichter des BTTV. Neben ihm sind vier Lizenz-Schiedsrichter im Fußball und 3 im Wasserball Mitglieder unseres Vereins. Insgesamt sind 12 Kampf- und Schiedsrichter aktiv in den Sportverbänden Berlins im Einsatz. Wer sich in seiner Sportart für die Tätigkeit eines Schieds- oder Kampfrichters qualifizieren möchte, kann das über den jeweiligen Sportverband erreichen. Auch hier gilt, klein anzufangen und erst einmal in der eigenen Abteilung probieren. Bei Übungsspielen kann man erste Erfahrungen sammeln. Die erfahrenen Sportfreunde sollten solche Anfänge wohlwollend unterstützen und damit den Wettkampfbetrieb der nachfolgenden Altersgruppen sichern.

H.W.

Neue KassiererIn bei Fußball

112 Mitglieder hat die Abt. Fußball, davon sind 3 Frauen. Eine davon, Sylvia Wofff, ist jetzt Kassenwartin dieser Abteilung. Sie übernahm die Finanzgeschäfte von Jana Plöntzke, der für ihre bisherige Tätigkeit Dank gesagt wurde. Wir und alle Fußballer wünschen der Sylvia viel Erfolg in dieser ehrenamtlichen Funktion.



„Mehr Frauen in Führungsämter“...

... heißt ein Kooperationsprojekt des Berliner Turnerbundes und des Deutschen Turnerbundes. Von Lok Schöneberg arbeitet die Übungsleiterin Brit Geißler an diesem Projekt mit.

Redaktionsschluss ...

... für die Vereinszeitung „Lok-Sport aktuell“ Nr. II/2007 ist der 2. Mai 2007. Die Zeitung wird am 6. Juni 2007 ausgegeben.

Fluchtwege gekennzeichnet

In der Lok-Sporthalle sind für Gefahrensituationen Fluchtwege gekennzeichnet worden. Diese deutlich mit gelber Farbe auf dem Fußboden im vorderen und hinteren Foyer markierten Wege dürfen nicht mit Geräten usw. voll gestellt werden. Besonders im hinteren Foyer werden immer wieder Kastenteile, Matten und das Minitramp nach der Benutzung vor die Türen oder auf die Wege gestellt. Wir bitten die Sportler, sich die Mühe zu machen und die Geräte ordentlich in die dafür vorgesehenen Flächen zu deponieren.

Freiwillige Arbeitsleistungen im Verein

Im Jahr 2006 wurden von den Mitgliedern im Verein wieder freiwillige Arbeitsstunden an und in den Sportstätten geleistet. Von 10 Abteilungen wurden insgesamt 1 848 Stunden gearbeitet. Die Abteilung Tennis hat wegen des hohen Arbeitsaufwandes auf ihrer Anlage aus ihrem Abteilungshaushalt einen Platzwart finanziert. Von den Abteilungen Kanu und Kegeln wurden, obwohl dort auch ordentlich gewerkelt worden ist, keine Angaben gemacht. Spitzenreiter ist die Abt. Sport mit Hund, die vor allem an ihrem neuen Übungsplatz 821 Stunden geleistet hat. Dank dieser oft mit viel Aufwand betriebenen Einsätze können wir in unserem Verein auf gute Bedingungen zum Sporttreiben für unsere Mitglieder verweisen.

Neue KassiererIn in der Abt. Sportschießen

Obwohl noch keine Abteilungswahlen beim Sportschießen anstanden, mussten am 16.12.2006 Nachwahlen durchgeführt werden, da die bisherige KassiererIn Gerda Ilausky, aus gesundheitlichen Gründen aus dem Verein ausgeschieden ist.

Als NachfolgerIn wurde einstimmig Sylvia Henning gewählt.

Wir möchten Gerda Ilausky hiermit Dank sagen für ihre jahrelange Arbeit in der Abteilung und wünschen Sportfreundin Sylvia Henning gutes Gelingen in ihrer zukünftigen Tätigkeit.

Thomas Gehring



Eisenbahner-Zuwachs lässt aufatmen

Lok Schönevide hat einen Zuwachs von 9 Mitgliedern. Darüber freuen wir uns. Und wir haben 40 Eisenbahner und Angehörige von Eisenbahnern mehr in unserer Statistik. Darüber freuen wir uns sehr! Das macht nämlich einen Anstieg von 3,27 % aus, der den Eisenbahner-Anteil von 53,71 % auf 56,98 % erhöht. Damit sind wir von der gefährlichen 50 %-Marke etwas weiter entfernt, denn bleiben wir darunter, hat der Verein seine Existenz verwirkt.

Es gab ein Bündel von Maßnahmen, die der Vorstand und speziell die Arbeitsgruppe „Eisenbahner-Werbung“ auf den Weg gebracht haben und durch die Abteilungen umgesetzt bzw. selbst initiiert wurden. Immerhin haben im Jahr 2006 elf unserer Abteilungen einen Eisenbahner-Zuwachs, drei ein Minus (Bergsteigen/Wandern, Kegeln und Tennis) und eine Abteilung (Sport mit Hund) den Gleichstand gemeldet. Das ist ein ganz starkes Ergebnis. Allen, die an dieser Erhöhung Anteil haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Mit knapp 10 % Eisenbahner-Zuwachs hat die Abt. Fußball ein Sonderlob verdient.

Ist-Stand bei Kinder Kindern und Jugend

Wir haben im Verein 7 Kinder mehr, obwohl sich bei der Abt. Fußball 11 Kinder abgemeldet haben. Das haben die Schwimmer (+7) und Turner (+ 10) ausgeglichen. Jugendliche dagegen gibt es nunmehr 9 weniger. Die 14 - 17-Jährigen für den Vereinssport zu gewinnen, ist sehr schwer. Entweder sie sind schon in anderen Sportvereinen gebunden oder sie haben ein anderes Hobby, dem sie nachgehen. Das ist leider nicht immer mit Bewegung verbunden. Die Verringerung der Jugend-Mitgliederzahl hat aber nichts mit Vereinsaustritten zu tun. Das ist das ganz normale

Hineinwachsen in die Erwachsenen-Klasse. Das Nachwachsen aus den Kindergruppen lässt dagegen auf sich warten.

Die Altersgruppen im Verein

Die Anzahl der Erwachsenen steigt von 911 auf 922 Mitglieder. Interessant ist die altersmäßige Zusammensetzung unserer Vereinsangehörigen auch in ihrer Aufteilung bei den Eisenbahnern.

Kategorie	Altersgruppe	Mitglieder	%	umfasst Jahresspanne	Eisenbahner
Kinder	bis 13 Jahre	113	10,6	13 Jahre	28 (5%)
Jugend	14 - 17 Jahre	34	3,2	3	10 (2%)
Erwachsene	18 - über 80 Jahre	922	86,2	62	509 (93%)
	Davon				
	18 - 60 Jahre	529	49,5	42	287 (52%)
	61 - über 80 Jahre	393	36,7ca.	20	222 (41%)

Die klugen Rentner von Lok

Daraus ergibt sich u. a., dass 41 % der Eisenbahner-Mitglieder im Rentenalter sind oder kurz davor stehen. Wir freuen uns über die klugen Rentner, die nicht nur ihre gesundheitliche Stabilität erhalten, sondern auch die Lebensqualität steigern und sie bis ins hohe Alter bewahren wollen. Leider wissen wir auch, dass nur ein geringer Prozentsatz der aus dem Arbeitsprozess ausscheidenden Eisenbahner sich entscheidet, Sport zu treiben. Hier ist ein wichtiger Ansatzpunkt, um Mitglieder zu werden. Erste und einfache Methode ist: Wer einen Eisenbahner kennt, der vor dem Eintritt in den „Ruhestand“ steht, sollte ihn ansprechen und für die sportliche Betätigung im Verein werben. Wir sind nicht umsonst „seniorenfreundlichster Sportverein Berlins“ geworden. Wir haben ein breites sportliches Angebot für diese Altersgruppe.

Eisenbahner und Angehörige ansprechen

Wenn wir den im Berufsleben stehenden Eisenbahnern empfehlen, Sport zu treiben, müssen wir uns über sie auch gleich an ihre Kinder, also die Angehörigen von Eisenbahnern wenden. Mit den Plakaten der AG Eisenbahner-Werbung, der Artikel-Serie in „Paula 7“, den persönlichen Gesprächen realisieren wir das bereits, jedoch mit mäßigem Erfolg.

Bahnärzte und Gewerkschaften ins Boot holen

Vor ein paar Jahren hatten wir mit den Bahnärzten Kontakt aufgenommen. Es kamen unmittelbar danach auch einige S-Bahner, die sich anmeldeten - vor allem in der Fitnessgruppe. Diese Mitwirkung ist aber offensichtlich eingeschlafen. Wir müssen die Bahnärzte noch einmal an uns erinnern und auch empfehlen, doch einmal zu kontrollieren, wer dabei geblieben ist. Tatsache ist nämlich, dass gerade die Korpulentesten nicht lange mit üben. Ihnen begreiflich zu machen, dass sie für ihre eigene Gesundheit auch selbst etwas tun müssen, können doch sicher die Ärzte am besten.

Unterstützung bei der Eisenbahnergewinnung erhoffen wir uns auch von der Gewerkschaft. Erste Gespräche mit der Ortsjugendleitung von TRANSNET haben bereits stattgefunden. In der 1. Vorstandssitzung des Jahres 2007 wurde namentlich eine Delegation festgelegt, die mit den drei Bahn-Gewerkschaften Kontakt aufnehmen soll. Jede Gewerkschaft ist für die Gesundheit ihrer Mitglieder, für den Arbeitsschutz usw. zuständig. Da kann der Sport tatkräftig mitwirken. Jede Gewerkschaft hat auch ihre Medien, mit denen sie sich an ihre Mitglieder und an die Eisenbahner wendet. Dieses Feld müssen wir beackern. In Anbetracht bevorstehender Strukturveränderungen bei der Bahn dürfen wir keine Zeit tatenlos verstreichen lassen.

Weiss

Unsere Schützenkönige

Am 16.12.2006 fand im Schießkeller der Abt. Sportschießen unsere Mitglieder-

versammlung und das anschließende Schießen um den Königstitel statt.



Das sind die Schützenkönige der Abteilung Sportschießen 2006 v. l. Ursula Gehring, Maria Hoppe und Joachim Paproth

Dieses ist neben den Vereinsmeisterschaften das Highlight bei uns in der Abteilung. Denn hier wird nicht nur in der Stammdisziplin geschossen, sondern mit Luftpistole und Luftgewehr.

Bei den Frauen konnte sich hier Ursula Gehring, bei den Männern Joachim Paproth und bei der Jugend Maria Hoppe durchsetzen. Zu erwähnen wäre eigentlich nur noch, dass Sportfreund Joachim Paproth und Sportfreundin Maria Hoppe erst seit Dezember 2006 Mitglied in unserer Abteilung sind.

S-Bahner bei Lok

Etwa 50 % der Eisenbahner, die Mitglied in unserem Verein sind, gehören der S-Bahn Berlin GmbH an, als aktive oder ehemalige Mitarbeiter.

Neue Adresse

Klaus Grunske, Abteilungsleiter Schwimmen/Wasserball:
Friedensstr. 15, 15366 Neuenhagen, Tel. 03342 422155

Übungsleiter - Helden des Alltags

Die Übungsleiter sind das Rückgrat des Sportvereins. Von ihnen hängt die Qualität des Übungsbetriebes und das Abschneiden bei Wettkämpfen ab. Ihre ehrenamtliche Arbeit entscheidet darüber, ob die Sportlerinnen und Sportler gern zum Training kommen oder nicht, oder ob sie auch wegbleiben, wenn sie das Gefühl haben, nichts zu versäumen.

Übungsleiter im Kinder- und Jugendsport

Im Kinder und Jugendsport müssen die Übungsleiter oder ein Vertreter immer da sein. Klappt das nicht, fällt das Training aus. Passiert das mehrfach, kann man mit dem Aufbau der Gruppe von vorn anfangen. Die Praxis zeigt, dass ein nicht so guter Übungsleiter, der regelmäßig da ist, besser seine Gruppe in Schwung hat, als ein guter Übungsleiter, der unregelmäßig kommt.

Gute und regelmäßig anwesende Übungsleiter können nicht nur die Freude an der Sportart wecken, die Sportlerinnen und Sportler zu guten Leistungen führen, ihnen vielseitige körperliche Fähigkeiten und Fertigkeiten vermitteln, sie können auch einen wesentlichen Beitrag zu einer sportlichen Lebensgestaltung leisten. Und wenn der Übungsleiter merkt, dass die ehemaligen Kindersportler auch im Erwachsenenalter noch gern an die Zeit im Sportverein zurückdenken, selbst Sport treiben und ihre eigenen Kinder in den Verein schicken, dann hat er alles richtig gemacht.

Übungsleiter bei den Erwachsenen

In den höheren Altersgruppen reicht es manchmal, dass der Übungsleiter mehr die Rolle eines Organisators übernimmt, Training und Wettkampf leitet und koordiniert. Das trifft natürlich nicht für alle Sportarten zu. Ein Fußballtrainer muss schon die Übungen vorgeben, um Technik und Taktik zu schulen und die Mannschaft gut vorbereiten, dass sie in den Spielen erfolgreich ist.

Ebenso in der Gymnastik. Hier muss jede Übung gezeigt und erklärt werden, es muss korrigiert, das Tempo angesagt, die Einheit von Musik und Bewegung hergestellt werden. Ohne Übungsleiter geht das nicht.

Aber in unserer Abteilung Kanu, in der es z. B. um individuelles Sporttreiben geht, reicht eine gute Organisation, um das Vereinsleben am Laufen zu halten. Oder beim Seniorenschwimmen. Hier schwimmt jeder in der von ihm ausgewählten Schwimmlänge und in seinem Tempo.

Im Sport der Erwachsenen muss sich der Übungsleiter auch mehr um das Vereinsleben kümmern. Das trifft besonders im Seniorensport zu. Diese Altersgruppe hat mehr Zeit, sucht die Geselligkeit und ist über zusätzliche Aktivitäten im vertrauten Sportverein dankbar. Dabei sollten die Anlässe zur Tradition werden, inhaltlich muss aber doch Abwechslung geplant und realisiert werden. Dadurch wird die Bindung der Mitglieder fester und das Vereinsleben macht richtig Spaß.



Als verdiente Übungsleiterin wurde Brit Geißler vom Bezirksamt Treptow-Köpenick für ihre langjährige vorbildliche Arbeit im Kindersport ausgezeichnet.



Übungsleiterin der Senioren-Gymnastik Gisela Köhler leitet wöchentlich zwei Gruppen - hier ist sie Vorturnerin bei der Erwärmungsgymnastik zum Seniorensport-Treff

So werden von Sportart zu Sportart, in jeder Altersgruppe, ob männliche oder weibliche Aktive an die Übungsleiter völlig unterschiedliche Anforderungen gestellt.

Gewinnung und Qualifizierung

Die Gewinnung neuer Übungsleiter ist der erste und wichtigste Schritt.

Der zweite Schritt ist ihre Qualifizierung.

Für den zweiten Schritt ist oft mehr Überzeugung nötig als für den ersten. Denn er ist mit Zeitaufwand in den Abendstunden und auch an den Wochenenden verbunden. Außerdem soll ja auch das Training nicht ausfallen. Aber meist merken die werdenden Übungsleiter selbst, das „learning by doing“ nicht ausreicht, es fehlt Grund- und Fachwissen, um einen pädagogisch und technisch-methodisch fundierten Übungsbetrieb durchzuführen.

Dann ist die Teilnahme an einem Lizenz-Lehrgang in der jeweiligen Sportart anzuraten. Der umfasst insgesamt meist 120 Stunden, dazu muss der Nachweis über einen Erste-Hilfe-Kurs vorgelegt werden. Wer die erste Lizenzstufe mit einer bestandenen Prüfung absolviert hat, kann dann auch die zweite Stufe mit 60 Unterrichtsstunden in Angriff nehmen. Für alle Lizenz-Übungsleiter können auf Antrag des Vereins vom Landessportbund finanzielle Zuschüsse je Übungsstunde gewährt werden.

Doch wenn es zeitlich nicht geht, was dann? Viele Sportverbände bieten Einzelthemen an, an denen nicht ausgebildete aber tätige Übungsleiter teilnehmen können oder bereits ausgebildete zur Weiterbildung antreten. Solche zeitlich kurzen Lehrveranstaltungen, meist sehr praxisbezogen, tragen wesentlich zu einer Verbesserung der Übungsleitertätigkeit bei. Es sollte das Anliegen der Abteilungen sein, ihre tätigen oder künftigen Übungsleiter auf solche Themen hinzuweisen und eine Teilnahme zu empfehlen.

Da von der Weiterbildung die Verbesserung des Übungsniveaus in den Abteilungen abhängt, sollten die Kosten für diese Veranstaltungen auch von den Abteilungen übernommen werden.

Im Sportbüro liegt das Lehrprogramm des Landessportbundes vor. Die einzelnen Abteilungen müssten über die Lehrprogramme der Fachverbände verfügen.

Weiterbildung der Übungsleiter

In diesen Programmen ist nicht nur die Ausbildung enthalten, es sind auch die Angebote für die Weiterbildung genannt. Sie sind offen für alle Übungsleiter. Alle Lizenz-Inhaber sind aber vor Ablauf der Lizenz verpflichtet, diese mit einer Teilnahme an einer Weiterbildung von 15 Lehrstunden zu verlängern. So ist immer gewährleistet, dass die Übungsleiter Einblick in neue Erkenntnisse haben bzw. in der Lage sind, ihr Wissen und Können zu vertiefen.

Bundesfinanzminister Peer Steinbrück, der aus dem klammen Finanzhaushalt der Bundesrepublik 400 Millionen Euro zur Unterstützung ehrenamtlich Tätiger abweist, sagt, Ehrenamtliche, die sich für Kinder und alte Menschen engagieren, seien „die wahren Helden des Alltags“. Und dazu zählen auch die Übungsleiter.

Weiss

Wie kommt man zum Übungsleiter-Lehrgang?

Gleichgültig, ob man sich für einen Lizenz-Lehrgang, eine kurzzeitige Lehrveranstaltung oder eine Weiter-/Fortbildung bemüht, die Anmeldung muss immer schriftlich erfolgen. Sie kann auf Meldeformularen z. T. auch online an den jeweiligen Sportverband geschickt werden. Sie müssen die persönlichen Daten und den Titel bzw. die Nummer des Lehrgangs beinhalten. Anmeldungen zu Lehrgängen sind nur dann sinnvoll, wenn der Gemeldete auch durchgehend anwesend sein kann.

Die Lehrgangsgebühren sind in der Regel durch Einzugsermächtigung zu entrichten.

Häufig ist es so, dass Teilnehmer, die nicht dem Sportverband angehören, der den Lehrgang ausrichtet, einen Aufschlag von 50 % zur Lehrgangsgebühr zahlen müssen. Als Beispiel sei ein Lehrgang für Übungsleiter im Turnen genannt, der 140 Unterrichtsstunden umfasst und 235.- € kostet. Wenn sich Sportler von Abteilungen bereit erklären, eine Lizenz zu erwerben, um dann für die Abteilungen ehrenamtlich tätig zu sein, sollten diese Kosten aus dem Abteilungsfonds übernommen werden.

Lizenzen müssen vor Ablauf ihrer Gültigkeit - in der Regel bis 15.12. des Jahres - zur Verlängerung beim Fachverband eingereicht werden.

Das Mindestalter für die Teilnahme an einem Lizenzlehrgang ist in den Fachverbänden unterschiedlich, kann aber 16 Jahre betragen. Eine Lizenz wird jedoch erst mit 18 Jahren ausgestellt. Dabei ist die Mitgliedschaft in einem Verein des Landessportbundes Voraussetzung. Der Lehrgang setzt sich aus dem sportfachlichen Teil, der vom Fachverband gelehrt wird und einem überfachlichen Teil zusammen. Die überfachliche Ausbildung muss z. T. separat beim LSB gebucht werden. Die Übungsleiterausbildung muss innerhalb von 2 Jahren abgeschlossen sein. Sie wird mit einer Lernerfolgskontrolle (Testat oder Klausur und Lehrprobe) beendet.

Weiss

Abteilungsmeisterschaft Kegeln

Auch im vergangenen Jahr 2006 fanden wieder spannende Wettkämpfe um die Abteilungsmeisterschaft der Kegler statt. Während der insgesamt 7 Läufe, von denen 5 in die Wertung kamen, gab es insbesondere bei den Herren ein ständiges Auf und Ab, während sich bei den Damen von Anfang an Fränze Schwichtenberg gleich vorn platzierte. Und, wie es so oft im Sport ist, erst nach dem Schlusspfiß steht der Sieger fest. Besonders schmerzlich musste dies Fränze erfahren, denn erst quasi auf der Ziellinie wurde sie im letzten Wertungslauf von Aranka Teetz um einen Punkt tatsächlich noch abgefangen. Und nur vier Punkte dahinter wurde Sabine Große Dritte.

Bei den Herren sah das Ergebnis am Schluss schon etwas eindeutiger aus. Hier setzte sich mit 20 Punkten Vorsprung Lothar Sonntag an die Spitze, gefolgt von Klaus Schulz, der 18 Punkte mehr als der Dritte, Wolfgang Springmann, erreichte.

Natürlich hat das Wettkampffieber im neuen Jahr schon alle wieder gepackt und die ersten beiden Wertungsläufe fanden auch schon statt. Doch auch 2007 gilt: Abgerechnet wird am Schluss. Allen Teilnehmern GUTHOLZ.

Die Abschlusstabelle:

Damen	Punkte
1. Platz: Aranka Teetz	3.606
2. Platz: Fränze Schwichtenberg	3.605
3. Platz: Sabine Große	3.601

Herren	Punkte
1. Platz Lothar Sonntag	3.685
2. Platz Klaus Schulz	3.665
3. Platz Wolfgang Springmann	3.647

Sabine Große

Die Lizenz-Übungsleiterinnen und -Übungsleiter des ESV Lok Schöneweide

Behnisch, Joachim	C-Lizenz	Abt. Gymnastik
Eberst, Norbert	C-	" Tennis
Friedrichs, Marko	C-	" "
Geißler, Brit	B-	" Turnen
Gneckow, Franziska	B-	" "
Hildebrandt, Saskia	C-	" "
Prosche, Karsten	B-	" Gymnastik
Sahr, Roland	C-	" Fußball
Schlittermann, Klaus	C-	Orientierungslauf
Schlittermann, Silke	C-	" "
Weiss, Helmut	C-	" Turnen

Nachtturnier der Tennisabteilung

Der Turnierauftritt 2007 unserer Tennisabteilung begann am 17. Februar mit einem Mixedturnier in der Tennishalle Baumschulenstraße (neben der Schwimmhalle).

Da der Turnierbeginn um 18.00 Uhr angesetzt war und das Turnier um 01.00 Uhr mit der Siegerehrung endete, erklärt sich der Name - ein Nachtturnier.

10 gemeldete Paare hatten einen strengen Zeitplan einzuhalten, der von der Turnierleitung, Eberhard Geske, vorgegeben wurde.

Die Vorrunde wurde in 2 Gruppen, Jeder gegen Jeden gespielt. Dabei wurde nur 1 Satz ausgespielt bzw. nach maximal 30 Minuten wurde das Match abgebrochen und das zu diesem Zeitpunkt führende Paar als Sieger gewertet.

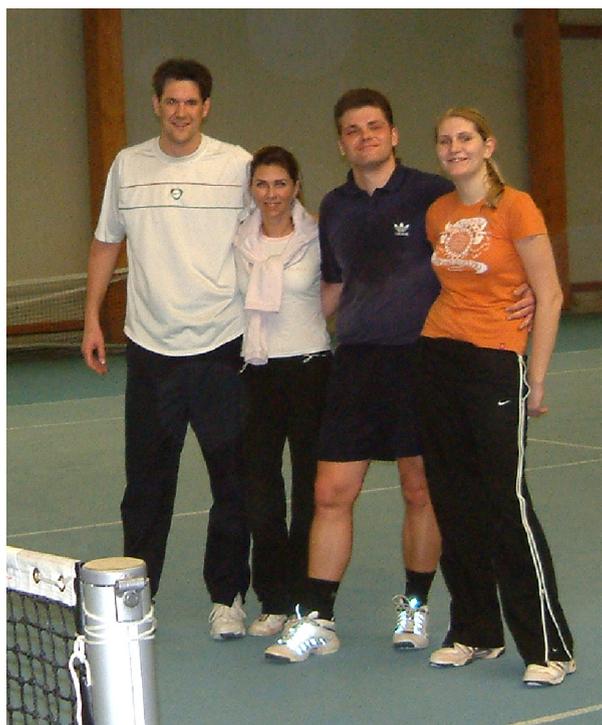
Unter dieser Voraussetzung konnte ein strenger Zeitplan vorgegeben werden.

Qualifiziert für die Halbfinals hatten sich nach der Vorrunde die Gruppenersten und -zweiten. Mittels Überkreuzvergleich ermittelt standen sich um 0.00 Uhr die Paare Bettina und Torsten Salzmann sowie Katrin Schramm, Guido Nimz im Finale gegenüber.

Den Titel konnten letztendlich Katrin und Guido erfolgreich verteidigen.

Alle beteiligten Paare hatten viel Spass und danken Eberhard für den gelungenen Turnierablauf.

Eberst



V.l.: Torsten u. Bettina Salzmann, Guido Nimz, Katrin Schramm

Sportlerehrung beim Bürgermeister

Erfolgreiche Sportler werden am Ende eines jeden Wettkampfes bei den Siegerehrungen für ihre Leistungen geehrt. Das hebt sie aus dem Kreis aller Teilnehmer hervor und macht sie bei allen Wettkämpfern bekannt. Mit dem Namen der Sieger und Platzierten wird auch der Name des Herkunftsvereins genannt. Und das mit gutem Recht, schließlich wurden dort Bedingungen geschaffen, dass die Sportlerinnen und Sportler sich durch ein qualifiziertes Training in den Sportstätten auf die Wettkämpfe vorbereiten konnten. Sieger und Platzierte legen deshalb auch für ihren Heimatverein Ehre ein, machen ihn bekannt und werben für ihn. Auf höherer Ebene errungene Siege machen auf das Land, die Stadt, den Bezirk oder Ort aufmerksam, aus dem die Sportler stammen.



Die drei ausgezeichneten Lok-Sportler, die sich bei den Deutschen Meisterschaften hervorragend platzierten: v. l. Klaus Schlittermann, Bernd Graumann und Michael Frenzel

Deshalb werden auf allen Ebenen hervorragende Sportlerinnen und Sportler geehrt, die ihre Heimat in die Öffentlichkeit bringen.

Unsere erfolgreichsten Sportler, die bei den Deutschen Meisterschaften ihrer Sportart und Altersklasse die Medaillenränge belegten, wurden vom Bürgermeister des Bezirks Treptow-Köpenick zu einer Ehrung am 8. Dezember 2006 eingeladen. Das waren aus der Abteilung

Orientierungslauf

- Michael Frenzel als Deutscher Meister der AK 60 im Orientierungslauf Mitteldistanz, Vizemeister im Ultralang-Lauf und 3. bei den Mannschaftsmeisterschaften. Außerdem führte er am Ende der Saison die Bundesrangliste 2006 seiner Altersklasse an.

- Klaus Schlittermann als Deutscher Vizemeister der AK 70 im Orientierungslauf Mitteldistanz, 3. im Ultralang-Lauf und 3. bei den Mannschaftsmeisterschaften. Er belegte in seiner Altersklasse Rang 2 der Bundesrangliste.

- Bernd Graumann war 3. bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften.

Abteilung Radsport

Klaus Dieter Scholz schaffte den 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Einerstraßenfahren der Senioren.

Gleichzusetzen mit der Leistung erfolgreicher Sportler ist das Wirken ehrenamtlicher Übungsleiter und Funktionäre in den Vereinen. So dürfen die Vereine aus diesem Kreis für die Ehrung eine erfolgreiche Übungsleiterin bzw. einen erfolgreichen Übungsleiter oder Funktionär benennen. Lok Schöneeweide erwählte für die Ehrung 2006 **Brit Geißler** von der Abteilung Turnen. Brit war schon in ihrer Jugend als Übungsleiterin im Gerätturnen aktiv, gründete nachdem ihre eigenen Kinder aus dem „größten raus waren“ das Eltern-Kind-Turnen und leitet seit September 2006 außerdem eine Kinder-Turn-Gruppe von 5 - 8-Jährigen.

Alle Geehrten nahmen an einer kurzweiligen, sportlich umrahmten Veranstaltung teil, bei der sie viele Welt-, Europa- und Deutsche Meister aller Altersklassen kennen lernen konnten, die aus unserem Stadtbezirk stammen. Sie erhielten als Ehrengabe ein T-Shirt und ein Badetuch mit der Aufschrift „Treptow-Köpenick - Sportler des Jahres“

H.W.

Ehrung der Berliner und VDES-Meister bei Lok

Mitglieder des ESV Lok Schöneeweide, die im Jahr 2006 bei Berliner, VDES- und VDES-Bezirksmeisterschaften die Plätze 1 bis 3 belegten, wurden vom Vorstand am 25. Januar zu einer Ehrung eingeladen. Immerhin standen insgesamt 41 Sportlerinnen und Sportler bei den o. g. Meisterschaften im vergangenen Jahr auf dem Treppchen. Sie gehören den Abteilungen Orientierungslauf (18), Tennis (13), Sportschießen (5), Tischtennis (2) und Kegeln (3) an. Einige konnten sich sogar mehrfach in die Siegerlisten eintragen. Es fanden nicht alle die Zeit, an dieser Veranstaltung teilzunehmen, trotzdem waren aber 35 Sportlerinnen und Sportler dabei, die die Ehrung und Anerkennung durch den Vereinsvorsitzenden entgegen nahmen.

Sportlich ging es bei diesem Beisammensein zu. Ein Kegeltturnier leitete den Abend ein, das - wie sollte es anders sein - bei den Frauen von den Keglerinnen dominiert wurde. Sabine Große gewann mit großem Vorsprung vor Aranka Teetz, bei den Männern siegte der Orientierungsläufer Bernd Graumann vor dem Tischtennis-

spieler Karsten Jacob. Bei der weiblichen Jugend lag Elisa Israel (Orientierungslauf) vorn, bei der männlichen Jugend siegte Leo Graumann aus der gleichen Abteilung.

Anschließend erhielten die besten Sportler unseres Vereins ein kleines Präsent. Dann wartete ein kaltes Buffet zum Verzehr.

Die einzelnen Abteilungen gewannen bei den Berliner und VDES-Bezirksmeisterschaften folgende Titel und Platzierungen:

Orientierungslauf

18 Mitglieder der Abteilung belegten bei den Berliner Meisterschaften 44 mal Podiumsplätze und zwar

24 Landesmeistertitel

10 zweite Plätze

10 dritte Plätze.

Erfolgreiche Teilnehmerinnen waren die in der Jugendklasse startende Friederike Graumann mit fünf und in der Elite-Klasse Friederike Frenzel mit drei Meistertiteln. Bei den Männern erkämpften sich Arne Heinicke, Wolfgang Zieger und Michael Frenzel je 2 Landesmeistertitel. Das schaffte auch Leo Graumann in der Jugendklasse.

Weiter auf Seite 10

Werbung

ESV-Kanuten organisierten Winterwanderung des Landesverbandes

Bereits gute Tradition der Berliner Kanuten ist die alljährlich am ersten Februar-Sonnabend stattfindende Winterwanderung, bei der es sich - auch wenn natürlich ohne Boote - irgendwie ums Wasser dreht. Spätd. Habrecht, bekannt für seine touristischen „Geheimtipps“, von unserer Abteilung Kanu organisierte sie dieses Jahr zum 15. Mal. Ging es im vorigen Jahr auf vereinten Waldwegen von Fürstenberg (Havel) zum historischen Faltbootkabinett nach Lychen, so stand in diesem Jahr ein außerbrandenburgisches Wassersportrevier auf dem Programm:

Mit dem Regionalexpress ging's deshalb via Wittenberg nach Muldenstein, ein Ort der gemeinhin nicht als touristisches Highlight bekannt ist. Um so überraschter waren die Teilnehmer (nach kurzer Einführung in die Geschichte der früheren Bergbau- und Energieregion) vom landschaftlichen Genuss, den der erste Teil der Wanderung entlang des Muldestausees bot. Bei einer ersten Pause im Haus der Natur in Schlaitz erhielten die Teilnehmer ausführliche fachkundige Informationen zum Landschaftswandel, der sich hier seit den siebziger Jahren vollzieht.

Mindestens ebenso interessant waren die Expertenerläuterungen mit Darbietung der Beobachtungsvideos der letzten Seeadlerbrutsaison

Nach Passieren des Ortes Pouch - schließlich Heimstatt der meisten Teilnehmer - ging es über die neue Seepromenade des Bernsteinsees bis Bitterfeld. Alle Teilnehmer waren sowohl vom Umfang der früheren Bernsteinengewinnung hier im Binnenland als auch von der neuen touristischen Infrastruktur in unmittelbarer Nähe des früheren Industriestandorts beeindruckt. Die meisten waren als mit ihrem Boot „verwachsene“ Wasserwanderer wohl auch ein bisschen stolz auf die 18 km Wanderleistung „an Land“

Alles in allem kann mit der Teilnahme von 43 Kanutinnen und Kanuten aus 9 Berliner Vereinen, davon sechs Mitglieder des ESV Lok Schöneweide, eine positive Bilanz dieser Winterveranstaltung gezogen werden - versprochen doch alle, im nächsten Jahr nach absolvierter Paddelsaison 2007 wieder mit von der Partie zu sein.



Kanuwanderer diesmal zu Fuß am neuen Seengebiet um den Chemiestandort Bitterfeld

Wanderleiter Lutz Habrecht erklärt am Kartenbild die Route für die teilnehmenden Wanderer

Lutz Habrecht, Wanderwart der Abt. Kanu

Skatmeisterschaft 2006

Das Turnier 2007 hat begonnen.

Die Skatmeisterschaft wird schon seit einigen Jahren von der Abteilung Sport mit Hund in ihrem Sportheim am Gartenstadtweg organisiert. Insgesamt finden 10 Turniere statt (monatlich außer Juli und August), von denen 8 in die Wertung einbezogen werden. Die beiden schlechtesten - bei einer Teilnahme an allen Turnieren - fallen aus der Wertung.

Skatmeister des Jahres 2006 wurde Günter Juraschka (12507 Punkte) vor Detlef Grey (12375 Punkte) - beide von der Abteilung Sport mit Hund. Den 3. Platz erkämpfte sich Manfred Vollert von der Abt. Turnen.

Den gesondert ausgespielten Weihnachtsskat gewann Detlef Grey mit 2909 Punkten. An diesem Turnier nahmen Spieler aus den Abteilungen Kegeln, Sport mit Hund, Bergsteigen/Wandern, Volleyball und Turnen teil.

Das Turnier 2007 begann im Januar mit dem ersten Wertungsskat, den Christine Kühr (Volleyball) mit 1762 Punkten gewann.

Die Organisatoren würden sich über weitere Teilnehmer aus den Abteilungen sehr freuen. Nähere Informationen erteilt Werner Markowski (Tel. 6722187).

W. Markowski

Hinweise für digitale Zuarbeiten für die Vereinszeitung des ESV Lok Schöneweide

Artikel

Die Artikel können auf digitalem Datenträger an das Sportbüro oder als E-Mail an die Adresse Lok.Schoeneweide@berlin.de übergeben werden.

Dabei ist folgendes zu beachten:

- Programm: Word
- Schrifttyp „Arial“, Schriftgröße 9
- Blocksatz (wichtig!)
- einzeiliger Zeilenabstand
- automatische Silbentrennung
- Autoren nennen

Fotos

Die Auflösung des Fotos muss mindestens 300 DPI betragen. Bei der Kamera ist die höchste Auflösung einzustellen.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG

Folgende Vereinsmitglieder begingen und begehen runde Geburtstage. Wir gratulieren und wünschen Gesundheit sowie weiterhin viel Freude im und am ESV Lok Schöneweide

Abteilung Gymnastik

13.02.07	Hans-Joachim Behnisch	60 Jahre
25.02.07	Heide Städtlich	70 "
28.02.07	Helga Steinborn	70 "
09.03.07	Susanne Mielke	55 "
10.03.07	Renate Jacob	70 "
23.03.07	Udo Lindemann	65 "

Abteilung Kanu

07.01.07	Renate Dolz	55 Jahre
05.02.07	Gerson Myhr	40 "
01.03.07	Stephan Ulke	40 "
15.03.07	Heinz Müller	60 "
21.03.07	Lutz Reinhardt	45 "

Abteilung Kegeln

15.02.07	Dietrich Bernt	70 Jahre
----------	----------------	----------

Abteilung Schwimmen/Wasserball

14.02.07	Erika Schmelzer	55 Jahre
13.03.07	Rainer Guski	75 "
21.03.07	Lutz Schmelzer	55 "

Abteilung Tischtennis

12.03.07	Manfred Grey	80 Jahre
----------	--------------	----------

Abteilung Turnen

25.03.07	Jürgen Mauersberger	55 Jahre
----------	---------------------	----------

Abteilung Tennis

25.01.07	Ursula Wersuhn	75 Jahre
26.01.07	Andreas Walla	40 "
12.02.07	Katrin Schramm	20 "
20.02.07	Clemens Lischka	20 "
26.02.07	Janina Meinke	30 "

Foto-Shooting in der Lok-Sporthalle

Eine telefonische Anfrage der Initiative „für mich, für uns, für alle“, ob die Abteilung Turnen Motive für Fotos bieten könnte, war der Auslöser. Diese Fotos sind für eine Broschüre gedacht, in der die Wettbewerbsunterlagen für das Jahr 2007 veröffentlicht werden sollen. Damit sollen interessierte Ehrenamtliche, Vorstände, Leitungen, Ausschüsse über das diesjährige Schwerpunktthema „Sportlich aktiv“ informiert werden, das Grundlage für die Auszeichnungen mit dem Ehrenamtspreis ist.

Natürlich sagten wir zu, denn wann kann man schon in seinem Leben einmal als Model agieren. Nach der Zusage kamen dann die näheren Informationen: Die Sporthalle wird für eineinhalb Stunden zum Ausleuchten vor Beginn des Shootings benötigt. Alle Turnerinnen und der Übungsleiter wurden geschminkt, für das Fotografieren wird die halbe Sporthalle blockiert. Zunächst mussten wir die Volleyballer fragen, ob sie einmal auf ihre Trainingszeit verzichten. „Kein Problem, das machen wir“ sagten sie. Für dieses Entgegenkommen möchten wir uns ganz herzlich bedanken! Auch Übungsleiterin Brit Geißler fügte sich darein, mit ihrer Kinderriege im Platz stark eingeschränkt zu sein. Na, und das Schminken dauerte zwar lange, aber das war angenehm. Bevor jedoch der erste Blitz die Halle erleuchtete, mussten von allen Mitwirkenden Verträge und bei den minderjährigen Modellen sogar von den Eltern unterschrieben vorliegen. Auch ein Vertrag zur Hallen-Nutzung wurde gefordert.

Und dann wurde fotografiert, gestellt, Posen probiert, Belichtung getestet,



Turnerin Clara Walter wird von der Maskenbildnerin für die Aufnahmen vorbereitet

Hintergründe besetzt, wieder verändert usw. usf.

Als der Fotograf unsere Übungsleiterin Susann, die zugleich eine Turnerin ist, über mehrere Minuten in der Brücke festhielt, konnte man ahnen, welche Belastungen manchmal Foto-Models bei stunden- oder tagelangen Fotoarbeiten durch stehen müssen.

Nun sind wir gespannt auf die Belegexemplare, in denen unsere Turn-Models zu sehen sind, von einem Profifotografen abgelichtet.

Übrigens hat Susann Kämpfe bei der Vorbereitung des Shootings gutes Organisationstalent bewiesen
Weiss



Nach getaner Arbeit stellen sich die Foto-Modelle der Abteilung Turnen zum Gruppenbild

Info zur Initiative „für mich, für uns, für alle“

Die Initiative „für mich, für uns, für alle“ ist ein Zusammenschluss von Bundestagsabgeordneten, Städten, Gemeinden und Landkreisen Deutschlands sowie den Sparkassen. Der Schirmherr der Initiative ist Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert. Ziel der Initiative ist es, die in Deutschland freiwillig tätigen Menschen zu fördern und sich für mehr Anerkennung und Unterstützung für die Engagierten einzusetzen. So vergibt die Initiative unter anderem den Bürgerpreis, den bundesweit größten Ehrenamtspreis.

Dieser Bürgerpreis wird in vier verschiedenen Kategorien vergeben: „Junior“, „Alltagshelden“, „Arbeit & Engagement“ und „Lebenswerk“. In jedem Jahr steht der Bürgerpreis-Wettbewerb unter einem anderen Schwerpunktthema. Im Jahr 2007 lautet das Schwerpunktthema „Sportlich aktiv“. Mit diesem Schwerpunktthema möchte die Initiative Projekte und Personen auszeichnen, die sich für den Bereich Sport und Bewegung einsetzen und auf diese Weise die Lebensqualität und den sozialen Dialog in ihrem Umfeld bereichern.

Berliner und VDES-Bezirksmeister geehrt, weiter von Seite 8

Im Orientierungslauf wurden keine VDES-Bezirksmeisterschaften ausgetragen.

Tennis

Bei den VDES-Bezirksmeisterschaften 2006 wurden

7 Titel errungen und

6 zweite Plätze sowie

2 dritte Plätze belegt

Sieger im Einzel wurden Sören Eberst (Junioren), Torsten Salzmann (AK 30), Eberhard Geske (AK 60) und Horst Köppen (AK 70). Im Doppel errangen die Titel T. Salzmann/G.Nimz (Herren unter 100 Jahre), E. Geske/J. Stremlau (über 100 Jahre), W. Hampel/H.Köppen (über 140 Jahre).

Sportschießen

Den VDES-Bezirksmeistertitel im Luftpistolen-Schießen mit Auflage holte sich Dietmar Hippel.

Zweite in der gleichen Disziplin wurden Ursula Gehring und Alfred Kathert. Den 3. Platz erkämpfte Kurt Voß. Im Luftgewehrschießen belegte Holger Oesten Platz 3 bei den Bezirksmeisterschaften des VDES Ost.

Tischtennis

Karsten Jacob und Horst Fröhlich errangen bei den VDES-Bezirksmeisterschaften je einen 3. Platz.

Kegeln

Den 2. Platz in der Einzelwertung bei den VDES-Bezirksmeisterschaften im Bohlekegeln gewann Fränze Schwichtenberg. In der Mannschaftswertung belegte das Frauen-Team des ESV Lok Schöneeweide mit den Starterinnen Aranka Teetz, Sabine Große und Fränze Schwichtenberg Platz 3.

Einbezogen in diese Erfolge ist auch der Start von Aranka Teetz in der VDES-Auswahl im Länderkampf gegen Dänemark, bei dem sie mit einem 2. Platz auf sich aufmerksam machte.

Auch von dieser Stelle noch einmal allen Siegern und Zweit- sowie Drittplatzierten herzlichen Glückwunsch zu den 2006 errungenen Erfolgen bei den Meisterschaften des Landes Berlin und des VDES Bezirkes Ost.

Im Namen der meisten Teilnehmer bedankte sich Klaus Schlittermann für die gelungene Ehrungsveranstaltung und für die Anerkennung der Erfolge der Vereinsmitglieder.

H. W.

Sportveranstaltungen 2007 des VDES

Der Verband Deutscher Eisenbahner-Sportvereine e. V. (VDES) ist die Dachorganisation der in Deutschland ansässigen Eisenbahner-Sportvereine. Auch im Jahr 2007 organisiert er für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bahnkonzerns Turniere, Teilnahme an überregionalen Veranstaltungen und Meisterschaften.

Alle Termine im Überblick:

Mitarbeiterturniere und Teilnahme an überregionalen Veranstaltungen

DB Cup Bowling am 14. und 15. April in Berlin

Bowlingturnier für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DB-Konzerns. Sehr gute Spieler/innen haben die Möglichkeit, sich für die Aufnahme in den Kader der Eisenbahner-Nationalmannschaft zu qualifizieren. Meldeschluss ist der 20. März

DB Cup Badminton vom 27. bis 29. April in Frankfurt/Main

Badmintonturnier für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DB-Konzerns. Sehr gute Spieler haben die Möglichkeit, sich für die Aufnahme in den Kader der Eisenbahner-Nationalmannschaft zu qualifizieren. Meldeschluss ist der 27. März

Conergy-Marathon in Hamburg am 29. April

Für den Conergy-Marathon können sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DB-Konzerns, die in dem DB-Team laufen möchten, bis zum 15. März beim VDES anmelden. Durch eine besondere Eisenbahnerwertung werden die schnellsten Eisenbahner-Marathonis ermittelt. Die Startgebühr in Höhe von 50,00 Euro pro Person wird den Startern vergütet.

Radrennen „Rund um den Henninger Turm“ am 1. Mai in Frankfurt/Main

In diesem Jahr wird erstmals ein DB-Team beim Jedermann-Rennen an den Start gehen. Radsportbegeisterte Mitarbeiter/innen können sich bis zum 15. April über den VDES anmelden. Die Startgebühr in Höhen von 30,00 Euro wird den Startern vergütet.

MLP-Marathon Rhein-Neckar am 19. Mai in Mannheim

Für den MLP-Marathon können sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DB-Konzerns bis zum 31. März über die VDES-Homepage mit 50 Prozent Ermäßigung anmelden. Die restlichen Teilnehmerkosten werden den Startern nach dem Lauf vergütet.

DB Cup Beach-Volleyball vom 1. bis 3. Juni in Karlsruhe

Beach-Volleyballturnier für Freizeit- und Hobbymannschaften aus dem DB-Konzern. Gespielt wird in einer Damen-, Herren- und Mixed-Konkurrenz. Meldeschluss ist der 4. Mai

JPMorgan Chase Corporate Challenge-Lauf am 13. Juni in Frankfurt/Main

Dieser 5,6 Kilometer lange Citylauf der Firmen führt rund um die Alte Oper in Frankfurt/Main. Wie im vergangenen Jahr ist vorgesehen,

nach dem Lauf ein After-Run-Event zu organisieren. Im Jahr 2006 haben über 1.000 Beschäftigte der DB teilgenommen. Es kann sich jeder einzeln anmelden, und es ist nicht erforderlich, im Vorfeld ein Team von vier Läufern zusammenzustellen. Teilnehmerkreis: alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DB-Konzerns. Meldeschluss ist der 11. Mai

5x5 km-Staffellauf am 20./21. Juni in Berlin

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DB-Konzerns können sich am HypoVereinsbank-Staffellauf durch den Tiergarten beteiligen. Meldeschluss ist der 18. Mai

Eisenbahner-Tennisturnier für Paare vom 6. bis 8. Juli in Blankenburg/Harz

Freizeitturnier für Eisenbahner-Paare, von denen sich wenigstens ein Partner im aktiven Eisenbahndienst befindet. Meldeschluss ist der 11. Juni

Berlin-Skate-Marathon und Marathon am 29. und 30. September in Berlin

Für den Berlin-Skate-Marathon und Berlin-Marathon-Lauf können sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DB-Konzerns, die in dem DB-Team laufen möchten, bis zum 30. April beim VDES anmelden. Durch eine besondere Eisenbahnerwertung werden die schnellsten Eisenbahner-Marathonis und -Skater ermittelt. Die Startgebühr in Höhe von 50,00 Euro pro Person wird den Startern vergütet. Meldeschluss ist der 30. April

Deutsche Eisenbahnermeisterschaften

Kegeln (Classic) Senioren vom 8. bis 10. Juni in Bayreuth
für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Ehepartner des DB-Konzerns, des Bundeseisenbahnvermögens und der Betrieblichen Sozialeinrichtungen ab 50 Jahre. Meldeschluss ist der 8. Mai

Orientierungslauf im Rahmen des Bundes-Ranglisten-Laufes am 21. April in Helsa (bei Kassel)

Einzelwettbewerbe in den BRL-Kategorien D/H-18, D-19/H-20; D/H 21-AL, D/H 35-, D/H 45-, D/H 60- für Mitarbeiter/innen und deren Ehepartner des DB-Konzerns, des Bundeseisenbahnvermögens und der Betrieblichen Sozialeinrichtungen.

Bei dieser Meisterschaft können sich Eisenbahnerinnen und Eisenbahner zur Teilnahme an den Internationalen Eisenbahnermeisterschaften, die vom 5. bis 9. Juli in St. Albans/Großbritannien stattfinden, qualifizieren. Meldeschluss ist der 20. März

Informationsmaterial und Anmeldeunterlagen zu den Veranstaltungen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle des VDES, Frankfurt/Main, Tel. 069 272277-0, oder -12 oder -13, Fax -29

Beitragssätze der Abteilungen des ESV Lok Schöne weide

Abteilung	Kinder	Jugend	Erwachsene	Passive, Rentner, Arbeitslose, Vorruehst. Studenten, Schüler
Gymnastik	-	-	7,- €	6,- €
Fußball	3,- €	5,-/8,- €	12,- €	6,- €
Tennis	5,- €	9,60 €	19,20 €	ermäßigt
Tischtennis	-	6,- €	8,- €	6,- €
Turnen	5,- €	6,- €	8,- €	6,- €
Sportschießen	-	4,90 €	9,- €	4,90 €
Schwimmen/Wasserball	4,60 €	4,60 €	7,70 €	ermäßigt
Orientierungslauf	7,- €	7,- €	8,50 €	-
Sport mit Hund	5,- €	6,- €	7,- €	-
Radsport	6,- €	6,- €	9,- €	ermäßigt
Gesundheitssport m. Sauna	-	-	15,- €	10,- €
Kegeln	5,- €	5,- €	8,- €	ermäßigt
Bergsteigen/Wandern	5,- €	5,- €	7,- €	-
Volleyball	-	-	7,- €	-
Kanu	4,60 €	4,60 €	7,- €	-

Die Nutzung des Fitnessraumes ist im Beitrag der jeweiligen Abteilung enthalten. Einige Abteilungen nehmen den Beitrag als Ganzjahreszahlung entgegen. Bei zu vielen Ermäßigungsvariationen wurde auf eine Aufzählung verzichtet.

Sportkalender 2007 des VDES-Bezirks Ost

Aus dem breiten Angebot der Lok-Sportvereine und der VDES-Bezirksleitung Ost haben wir für unsere Vereinsmitglieder sportartenmäßig und terminlich günstige Veranstaltungen ausgewählt.

Interessenten können sich direkt oder über das Sportbüro beim Veranstalter anmelden.

Bezirksmeisterschaft Hallenfußball

Henrietten Gymnasium in Oranienburg
17. März 2007 HFM „Schnelle Schiene“
Basdorf e. V.

DB-Mitarbeiter Turnier im Bowling

„Big Bowl“ Bowlinganlage in Berlin-Lichtenberg, Bornitzstr. 105
14. und 15. April 2007

VDES Bezirk Ost

Bezirksmeisterschaft im Tischtennis

Sporthalle am Adlergestell 143, Berlin-Schöneeweide
28. April 2007

ESV Lok Schöneeweide

Bezirksmeisterschaft Kegeln/Bohle

Henningsdorf, Fontanestraße 170
12. Mai 2007

VDES Bezirk Ost

Bezirksmeisterschaft Sportschießen

Sportanlage Heidestraße 55, Berlin-Moabit
02. Juni 2007

ESV Berlin e. V.

Beach-Volleyball-Turnier

für DB-Mitarbeiter
Stettiner Karree, Carolin Michaelis Straße,
Berlin-Mitte

05. Juli 2007

VDES Bezirk Ost

Bezirksmeisterschaft Tennis

Kirchmöser

21./22. Juli 2007

ESV Lok Kirchmöser e. V.

Volleyballturnier um den Pokal

des Schweriner Hauptbahnhofes

ESV Schwerin e. V.

24. März 2007

Osterkegelturnier/Bohle in Seddin

ESV LOK Seddin e. V.

05./06./07. April 2007

28. Stundenlauf im Parkstadion

ESV Lok Neustrelitz e. V.

06. April 2007

Tag der offenen Tür im Ruderheim

ESV Schmöckwitz e. V.

Im Imkerweg 26

05. Mai 2007

Radwanderung im Müritzer Nationalpark

ESV Lok Neustrelitz e. V.

17. Mai 2005

8. Fünf x Fünf Kilometer Team-Staffellauf

durch den Berliner Tiergarten

Betreuung: VDES Bezirk Ost

Zentrale Ausschreibung

20./21. Juni 2007

1000 Jahre Jüterbog

Kegeltturnier für Damen & Herren

ESV Lok Jüterbog e. V.

28. Juli 2007

Brandenburg Cup in Seddin „Lauf im Grünen“

ESV LOK Seddin e. V.

01. September 2007

30. Schweriner Seenwanderung

ESV Schwerin e. V.

01./02. September 2007

Faschingskegeln bei Gymnastik

Die Musik lud gleich zum Tanzen ein und so wurde erst noch etwas das Tanzbein geschwungen bevor wir mit dem Spaßkegeln begannen.

Mit den 40 Kugeln war keiner von uns überfordert und es wurden sogar einige Neuner gekegelt. Den ersten Platz errang die Sportsfreundin Helga Wobst und sie konnte sich über den Wanderpokal und ein Präsent freuen. Den zweiten Platz errang Inge Schüler und Dritte wurde Helga Göricke, beide erhielten auch ein Präsent. Aber auch die Rattenkönigin Gerlinde Blankenburg erhielt einen kleinen Preis und natürlich die Wanderratte. Diesmal kegeln auch zwei Männer mit und der

Beste war Axel Blankenburg. Auch er erhielt einen Preis. Zur Auffüllung unserer Kasse mußte jede Ratte mit 0,50 EUR bezahlt werden und einige Sportfreunde und -innen spendeten noch etwas dazu, so daß insgesamt 65,50 EUR eingenommen werden konnten. Im Anschluß an das Kegeln wurde wieder getanzt und geschwätzt. Die Zeit verging wie im Fluge und zwischenzeitlich gab es auch noch Abendbrot. Den ganzen Nachmittag und Abend ging es recht fröhlich und ausgelassen zu und alle freuen sich schon auf unseren nächsten Kegelnachmittag.

B. Schadewald



Gymnastikfrauen mit ihrem Übungsleiter Joachim Behnisch beim Kegelfasching

Was man nicht alle Tage schafft,...



...wird bei den Donnerstags-Kegelgruppen immer im Bild für die Chronik festgehalten. Hier hat Helmut Becker mit 10 Kugeln 83 Punkte erreicht.

Senioren-Wandern

Termine 2007:

15.03., 19.04., 24.05., 21.06., 19.07., 16.08., 20.09., 18.10., 15.11., 13.12.

Anfragen bitte an den Wanderleiter Günter Schade richten. Tel. 5325140

Treffpunkt und Wanderziel werden immer am Schluss der Wanderung für den nächsten Termin festgelegt.